

Für ein gutes Leben im Alter

Mit Seniorenbüros kommunal gestalten

Forum 1 „Wie Teilhabe für alle durch zugehende Hilfen ermöglicht wird“

Wann würden Sie selbst zugehende Hilfen in Anspruch nehmen? Mit dieser Frage startete das gut besetzte Forum, die Teilnehmenden diskutierten angeregt. Die Rückmeldungen fokussierten sich auf die Frage, wie solche zugehenden Angebote gestaltet werden sollten.

Zugehende Hilfen sollten möglichst früh, also präventiv, angeboten werden, war sich die Gruppe einig. Ein Informationsangebot in der vertrauten Umgebung gebe Sicherheit und könne eine Perspektive anbieten, zumal dann, wenn man eingeladen werde, die eigenen Fähigkeiten einzubringen und etwas mitzugestalten.

Kreis Warendorf: „Besser jetzt – gut beraten ins Alter“

Nadine Schöppner von der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Warendorf stellte das Projekt „Besser jetzt – gut beraten ins Alter“ vor. 2017 als Pilotprojekt gestartet, sei es inzwischen als Beratungsangebot an alle über 75jährigen Einwohner:innen in vier Städten und Gemeinden etabliert, weitere Orte sollen dazu kommen.

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt: Projekt „Herbstzeitlose“

Elisabeth Franke von der AWO Saalfeld-Rudolstadt stellte die Arbeit im Projekt „Herbstzeitlose“ vor. Seit 2003 werden dort ehrenamtliche Seniorenbegleiter:innen ausgebildet. Sie bieten Unterstützung für alleinlebende ältere Menschen im ländlichen Raum. Franke bedauerte, dass die Finanzierung nicht nachhaltig gesichert sei.

Diskussion

In Tischgruppen werteten die Teilnehmenden die Impulse aus und diskutierten, wie sich die Anregungen übertragen lassen. Gut bewertet wurden die Impulse zu präventiven Angeboten, z.B. mit Geburtstagsbriefen. Dabei tauchte aber auch die Frage nach dem Datenschutz auf und welche Möglichkeiten es gibt, dass Seniorenbüros ältere Menschen anschreiben können. Dies wird selbst bei kommunalen Trägern unterschiedlich gehandhabt.

Die BaS wurde gebeten, Beispiele und Anregungen zur Umsetzung zugehender Hilfen zugänglich zu machen. Die Moderatorin Agnes Boeßner sagte dies zu und verwies darauf, dass der Info-Pool seniorenbueros-digital.org für BaS-Mitglieder laufend weiter befüllt wird.

Ergebnisse

Aus vielen Wortmeldungen wurde deutlich, dass eine hauptamtliche Struktur die Voraussetzung für die Gestaltung von zugehenden Hilfen – auch ehrenamtlicher Angebote – ist. Die BaS solle sich weiterhin für nachhaltige Altenhilfestrukturen stark machen, so die Teilnehmenden in Übereinstimmung mit weiteren Aussagen und Ergebnissen der Tagung.

Insgesamt wurden die Inhalte des Fachforums als relevant und inspirierend für die eigene Arbeit bewertet. Eine Teilnehmerin sagte, sie wolle direkt nach ihrer Rückkehr mit dem Aufbau eines zugehenden Hilfeangebots beginnen.

Was können wir übertragen?

- Projekte in kleinem Rahmen starten
- Schulungsreihe
- Gute Erfahrungen
- Präventiver Hausbesuch wirkt
- Briefe zum 70./75./80. Geburtstag
- Zuviel Wohlstand erschwert Gewinnung Ehrenamtlicher
- Informationen zur Erwartungshaltung der Zielgruppe
- Information zur generellen Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement

Was fehlt?

- Überzeugung der politisch Verantwortlichen
- Politische Unterstützung
- Personal, Zeit und Geld für Planung und Umsetzung
- Datengrundlage
- Hauptamtliche Stelle in jeder Kommune für Senioren
- Mehr Multiplikator:innen
- Hauptamt
- Altenhilfe als Pflichtaufgabe
- Struktur
- Niedrigschwellige Antragsverfahren
- Unbefristete hauptamtliche Stellen bzw. längere Projektdauer
- Männer fehlen
- Ehrenamtliche
- Nachhaltige Finanzierungsmodelle für das Ehrenamt
- Generationenübergreifende Hilfe anbieten (z.B. PC-Hilfe, Handy-Hilfe)
- Mehr Öffentlichkeitsarbeit (Vorlagen durch BaS)
- Stärkere Anerkennung für das Ehrenamt
- Einfache, unbürokratische Zugangswege

Welche Fragen sind noch offen?

- Rechtliche Beratung zu Stolpersteinen
- Datenschutz: wie kommen wir an die Daten?
- Wie bringe ich die Leute dazu, sich helfen zu lassen?
- Ehrenamtliche legitimieren? (Datenschutz)?
- Mehr Ehrenamtsfreudige für den Osten Deutschlands
- Interkulturelle Öffnung
- Sensibilisierung für „Alterswohlgefährdung“